

# Freunde seit fünf Jahrzehnten

*Bürgergarde Gengenbach pflegt seit Jahren gute Beziehungen zu den Feldjägern aus Düsseldorf*

**Wenn am Samstag und Sonntag, 5. und 6. Juli, die Bürgergarde Gengenbach zu ihrem Altdadtfest einlädt, so sind auch gute Freunde dabei, die sich seit 50 Jahren kennen und schätzen: Die Feldjäger aus Düsseldorf.**

**Gengenbach** (red/dr). »Bundeswehr erobert Gengenbach – und die Bürgergarde schaut zu!« So titelte die örtliche Presse zum Auftakt einer freundschaftlichen Verbindung die bis heute dauern sollte. Doch wie war das genau vor 50 Jahren? Das Archiv der Bürgergarde gibt Antwort: Vom Lager Heuberg traf am Freitag, 8. Juni 1964, die 1. Kompanie des Feldjägerbataillons 730 Düsseldorf in Gengenbach ein, wo das vom Vorkommando vorbereitete Biwak in der Schneckenmatte bezogen wurde. Am Abend brannten mächtige Lagerfeuer im Biwaklager, das trotz des Regens viele Bürgerinnen und Bürger angezogen hatte. Ein Manöverball

am Samstagabend in der Stadthalle krönte den Anfang dieser Freundschaft. Zuvor meldete Major Sauer die 1. Kompanie des Feldjägerbataillons 730 Düsseldorf dem Kommandanten der Bürgergarde Gengenbach, Bürgermajor August Glatz. Unter den Gästen auch Bürgermeister Schrempf und der Chef de Corps, Lt.-Colonel Nicole aus Baden-Baden. Am Sonntag nahmen die Feldjäger an den Gottesdiensten beider Konfessionen teil und marschierten anschließend durch die Stadt zum Marktplatz, wo Bürgermeister Schrempf die angetretenen Formationen von Feldjägern und Bürgergarde abschnitt.

Schrempf bezeichnete das Zusammenwirken von Bundeswehr und Bürgergarde als glückliche Fügung. Ein dreifaches »Hurra« der Kompanie auf das Wohlergehen der Stadt rundete diese denkwürdige Feier ab. Mit den Worten: »Wir kommen wieder!«, verabschiedete sich Major Sauer von Bürgern und Bürgergarde. Bereits einige Wochen später – beim



**Die Düsseldorfer Feldjäger – hier mit Alt-Gengenbacherinnen – sind schon seit 50 Jahren gern gesehene Gäste.**

Foto: privat

»Tag der Heimat« – war die Anwesenheit eines Zuges des 1. Feldjägerbataillons 730 Düsseldorf schon fast selbstverständlich. Bereits am »Tag der Heimat« 1965 ernannte Hauptmann Gallasch den Kommandanten Glatz zum Ehrenfeldjäger.

Am 3. und 4. Juni 1967 fand in Gengenbach ein weiterer Manöverball in der Halle am

Nollen statt. Am Sonntagmorgen war ein Aufmarsch der Formationen auf dem Marktplatz. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten ernannte Hauptmann Adolf Lohmüller den Kompaniechef Major Sauer zum Ehrengardisten der Bürgergarde Gengenbach. Fortan sollten diese freundschaftlichen Verbindungen ihren festen Platz haben.